

WEBEN

Das Material



Webrahmen



Webkarton

CD



als Trägermaterial



Baumwollfaden

Wolle



Webnadel



Webschiffchen



Webkamm

WEBEN

Die Geschichte

Das Prinzip des Webens ist bereits seit der Steinzeit bekannt. Zuerst wurden Zweige und Äste ineinander geflochten. Daraus entwickelte sich die Korbflechterei.



Vom Korbflechten bis zum Weben von textilem Material war es noch ein großer Schritt.

Dazu musste das Fasermaterial welches von der Natur geliefert wurde (Flachs, Baumwolle, Schafwolle uvm.) erst zu einem endlosen und haltbaren Faden gesponnen werden.

Erst jetzt konnte mit dem eigentlichen Weben begonnen werden. Aus dem Verkreuzen zweier Fäden wurden haltbare Stoffe hergestellt. Diese wurden dann zu den unterschiedlichsten Textilien, wie Kleidung, Decken, uvm geschneidert.



WEBEN

Die Fachbegriffe

Ein Gewebe besteht aus 2 Fäden.

1. Der Kettfaden

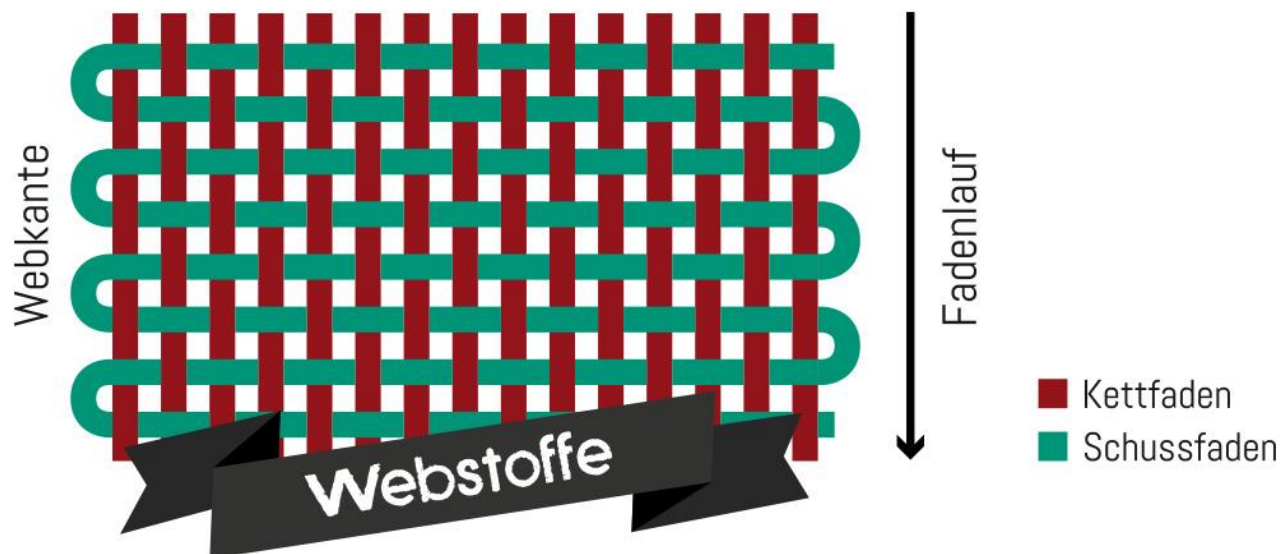
Er wird der Länge nach auf den Webrahmen gespannt und bildet so das Grundgerüst des Stoffes.

2. Der Schussfaden

Dieser wird zwischen den Kettfäden abwechselnd oben und unten durch den Kettfaden ‚geschossen‘.

3. Die Bindungen

Es gibt verschiedene Arten, wie Kett- und Schussfaden miteinander verwebt werden. Dies nennt man Bindung. Die Bekannteste ist die Leinwandbindung. Hier ist der Schussfaden abwechseln einmal oben und einmal unten.



WEBEN

Das Bespannen der CD

1. Zunächst wickelst du dir 10 Handumwicklungen von der Wolle ab, die du als Kettfaden ausgesucht hast. Dieses Stück schneidest du dann ab.



2. Nun fädelst du den Anfang des Fadens durch das Loch der CD und lässt es ein kleines Stück über die CD hängen.



3. Anschließend wickelst du den Faden straff um die CD und gehst dabei immer durch das Loch in der Mitte.

ACHTE auf eine ungerade Anzahl!



4. Wenn der Faden fast zu Ende ist, verknotest du die beiden Enden 2x miteinander und schneidest die Fäden ab.



WEBEN

Die Technik

INFO:

Du kannst natürlich mit einer Webnadel weben, allerdings ist es bei der CD leichter, wenn du eine Büroklammer dafür verwendest:



1. Suche dir einen Schussfaden aus und schneide ihn eine Tischbreite lang ab. Beginne damit, die Büroklammer unter den Faden zu stecken.



2. Beim nächsten Faden gehst du mit der Klammer oben drüber.



3. Dann wieder unter dem Faden durch und den nächsten oben drüber und so weiter.



WEBEN

Die 1. Runde

1. Hast du die 1. Runde geschafft, gilt es besonders vorsichtig zu sein.



2. Halte nun mit einem Finger den Anfang des Fadens fest, damit dieser nicht wieder raus rutscht.



3. Ziehe nun vorsichtig mit der Büroklammer am Ende des Fadens an. Der Faden zieht sich jetzt in der Mitte zusammen.



4. Wiederhole alles solange, bis dein Faden zu Ende ist.



WEBEN

Der Farbwechsel

1. Webe den 1. Faden bis zum Ende. Als letztes sollte der Schussfaden über einem Kettfaden liegen.



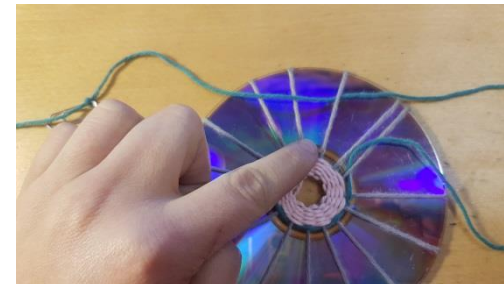
2. Hier schneidest du den Faden ab. Bereitest dir einen 2. Faden vor.



3. Zähle 3 Fäden vom abgeschnittenen Faden zurück. Beginne in der gleichen Richtung wie der vorherige Faden.



4. Verfahre nun genauso wie mit dem 1. Faden.



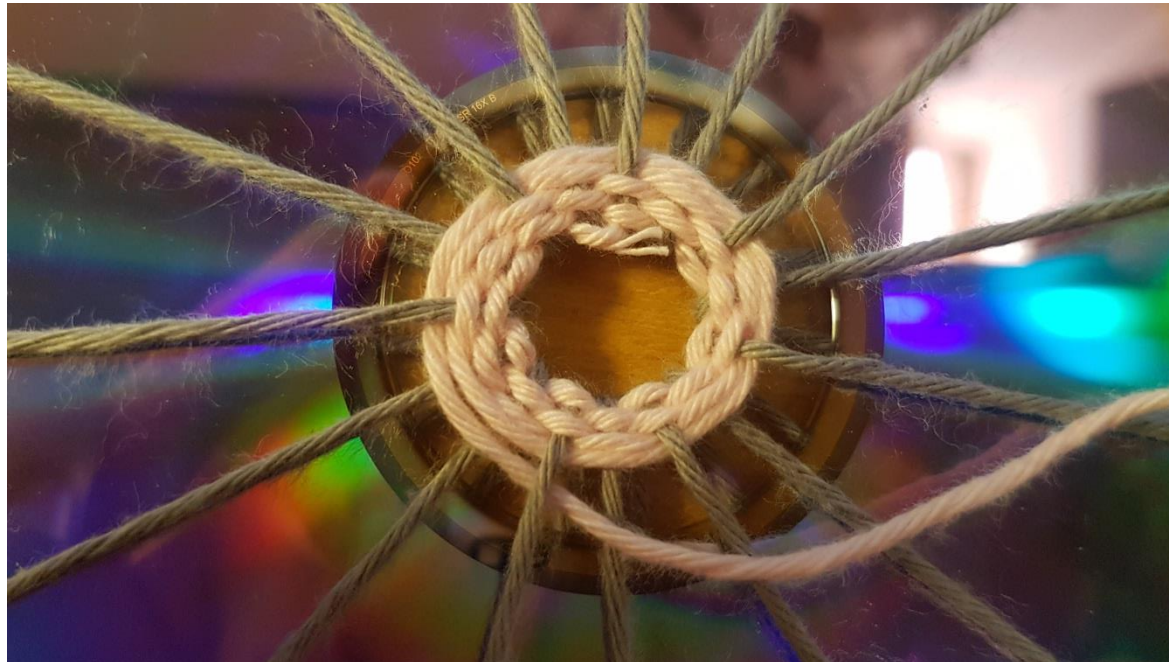
ACHTUNG bei der 1. Runde mit dem neuen Faden!

WEBEN

Ein Fehler

Manchmal schleicht sich ein Fehler in deine Webarbeit, dann liegen die Fäden nicht abwechselnd einmal oben und einmal unten, sondern in der gleichen Richtung.

Sobald du einen Fehler entdeckst, web einfach schnell zurück und korrigiere ihn so.



TIPP:

Je schnell du einen Fehler bemerkst, desto weniger musst du verbessern.